

# Nachhaltige Finanzprodukte. Fragebogen zur institutionellen Glaubwürdigkeit von Kreditinstituten.

## 1. Wie lautet der Name des Kreditinstituts, welches das Grüne Giro-/Sparprodukt vertreibt und auf das sich dieser Fragebogen bezieht.

HYPO Oberösterreich

## 2. Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie des Kreditinstituts mit Blick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Zukunfts- und Gesellschaftsthemen unserer Zeit, das die HYPO Oberösterreich mit voller Kraft unterstützt. Daher werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte bei den Entscheidungen berücksichtigt. Umweltschutz, Energieeffizienz, die Schonung der natürlichen Ressourcen sowie die Übernahme einer gesellschaftlichen Verantwortung haben in der HYPO Oberösterreich einen hohen Stellenwert. Die Nachhaltigkeit ist ein Schwerpunkt der HYPO Mehr-Wert-Strategie. Die Nachhaltigkeit fließt in sämtliche Unternehmensentscheidungen und -prozesse mit ein und ist Bestandteil der Gesamthausstrategie. Das bedeutet, dass die Ziele und Maßnahmen aus dem Kerngeschäft entwickelt wurden bzw. werden.

Die Bank hat ein eigenes Nachhaltigkeitsteam bestehend aus den Abteilungen Treasury, Finanzierung, Wertpapiere, Recht & Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Facility Management, Personal, Marketing, Filialvertrieb und dem Betriebsrat-Vorsitzenden (11 Mitarbeiter\*innen).

Die HYPO Oberösterreich bekennt sich zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens sowie zu den nationalen Klima- und Umweltzielen.

Die Bank hat sich die Klimaneutralität in Scope 1 (direkte Emissionen) & Scope 2 (indirekte Emissionen durch die Bereitstellung von Energie) bis 2025 zum Ziel gesetzt. Die Reduzierung der von der Bank verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen hat Vorrang vor der Kompensation. In Scope 3 (weitere indirekte Emissionen) wird eine kontinuierliche Reduzierung angestrebt. Unterstützt wird die Zielerreichung durch ein ISO-zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagementsystem (EN ISO 50001, EN ISO 14001) mit ambitionierten Umwelt- und Energiezielen.

Die HYPO Oberösterreich ist überzeugt, dass sie mit ihren Bank- und Finanzdienstleitungen einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, der Unternehmen und der Menschen leisten kann. Strenge Ausschlusskriterien (gemäß den Vorgaben des Österreichischen Umweltzeichens) in der Kredit-Policy (gilt gleichermaßen für Finanzierungen wie für Eigenveranlagungen) unterstreichen den hohen Wert der Nachhaltigkeit für die Bank. Ziel der HYPO Oberösterreich ist es, das Volumen der nachhaltigen Finanzierungen jährlich um zehn Prozent zu steigern. Bei den nachhaltigen Veranlagungen ist es das Ziel das Volumen bis 2025 um 50 Prozent zu erhöhen. Das vorbildhafte Umsetzen aller Aspekte von „good governance“ ist für die Bank selbstverständlich. Die Bekämpfung unter anderen von Korruption, Geldwäsche oder wettbewerbswidrigen Praktiken findet sich nicht nur in den verbindlichen Regularien der Bank (Verhaltenskodex, Compliance-Handbuch...), sondern die Mitarbeiter\*innen werden zu diesen Themen regelmäßig informiert und geschult.

Die HYPO Oberösterreich bekennt sich wie oben erwähnt zu den internationalen sowie nationalen Nachhaltigkeitszielen und orientiert sich im Rahmen ihrer Umwelt- und Klimastrategie an der aktuellen Klima- und Energiestrategie der Republik Österreich. Aus der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen hat sich die Bank für fünf Schwerpunktthemen entschieden, die vorrangig behandelt werden: 3, 8, 11, 12, 13.

SDG	Beschreibung lt. UN	Unsere Aktivitäten
	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung des heimischen Gesundheitssektors: Krankenhäuser, Praxen der Mediziner*innen, Sozialversicherungen, Pflegeinstitutionen...</li> <li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement „Gesund &amp; Zufrieden“</li> <li>• Jährliche, große Vorsorgeuntersuchungen für alle Mitarbeiter*innen</li> </ul>
	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die HYPO Oberösterreich ist mit der regionalen Wirtschaft stark verbunden, liefert so einen Beitrag zur Wertschöpfung in OÖ und ist ein sicherer Arbeitgeber in der Region mit einer klaren Diversitätsstrategie</li> </ul>
	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Finanzierung des regionalen sozialen Großwohnbaus</li> <li>• Finanzierung von Wohnungseigentum im Privatbereich mit den damit verbundenen hohen ökologischen Baustandards</li> </ul>
	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige Produktpalette bietet Konsument*innen die Möglichkeit, ihr Geld nachhaltig zu veranlagen</li> <li>• Richtlinien für den Einkauf nachhaltiger Werbemittel und Druckerzeugnisse</li> <li>• Richtlinie für nachhaltige Veranstaltungen</li> </ul>
	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UMS gem. ISO 14001 mit klaren Umwelt- und Energiezielen</li> <li>• Schrittweise Dekarbonisierung mit Ziel Klimaneutralität 2025</li> <li>• Strenge Ausschlusskriterien in der Kreditpolicy</li> </ul>

Die Beziehungen der Bank zu ihren Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen ist von Respekt, Wertschätzung und Transparenz geprägt. Nachhaltige Kundenbeziehungen mit einem gesellschaftlichen Mehrwert gehören zur DNA der Bank. Dazu zählen etwa die Finanzierung des gemeinnützigen, sozialen Wohnbaus gleichermaßen wie die Finanzierung des heimischen Gesundheitswesens und die Betreuung von kirchlichen & sozialen Organisationen. Als mehrfach ausgezeichneter Top-Arbeitgeber in Österreich fördert die Bank vielfältige Mitarbeiter\*innen-Programme. So wurde die HYPO Oberösterreich als erste Bank Oberösterreich bereits 2009 für die bessere Vereinbarkeit von Beruf & Familie zertifiziert. Die HYPO Oberösterreich ist auch seit der Gründung des „Cross Mentoring-Projektes“ regelmäßiger Teilnehmer zur gezielten Förderung von Frauen und Ermutigung zur Übernahme von Führungsverantwortung und sie bietet eine betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen des staatlich zertifizierten Projektes „Gesund & Zufrieden“. Ebenfalls wichtig sind die Themen Weiterbildung, Wertschätzung und Chancengleichheit im Sinne der Diversität. Der Anteil der weiblichen Führungskräfte und die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung soll sich bis 2030 verdoppeln (Basis 2020). Das jährliche Diversitätsreporting dient dem Controlling dieser gesetzten Ziele

Die Bank ist Mitglied bei respACT und Partner des Klimabündnis Oberösterreich. Eine Mitgliedschaft beim UN Global Compact ist in Ausarbeitung. Von ISS ESG haben wir den prime-Status und von rfu den qualified-Status erhalten. In der Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen arbeiten wir mit ÖGUT zusammen. Weiters wird die Teilnahme an der Green Finance Alliance (Initiative des österr. Klimaschutzministeriums) vorbereitet.

### 3. Beschreiben Sie die Palette ihrer nachhaltigen Finanzprodukte sowie die Ressourcen, die ihnen im Zusammenhang mit ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zur Verfügung stehen.

#### hypo\_blue

Im Oktober 2021 wurde die nachhaltige Produktpalette um ein Konto, das Online-Sparkonto und eine Wohnbauanleihe (alle ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte) erweitert. Basis dafür ist das Green Finance Framework.

<https://www.hypo.at/de/investor-relations/green-bond.html>

Die Mittel werden für die Finanzierung von energieeffizienten Wohngebäuden in Österreich verwendet. Eignungskriterium ist der Primärenergiebedarf (OIB-Richtlinie 6, 2015).

Projektkategorie	Grüne Subkategorie	Eignungskriterien/Grenzwerte	SDG
Energieeffiziente Wohngebäude	<b>Neubau:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnbauten mit Eigenheimförderung Oberösterreich</li> <li>Geförderter Großwohnbau</li> <li>Privater Wohnbau</li> </ul>	<b>Vor 2021 erbaute Gebäude:</b> Energieausweis mindestens der Klasse A <sup>1</sup> Alternativ gehört das Gebäude anhand des Energieausweises zu den oberen 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands, ausgedrückt durch den Primärenergiebedarf im Betrieb <sup>1</sup>	 
	<b>Renovierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umfassende thermische Sanierung</li> </ul>	<b>Nach 2021 erbaute Gebäude:</b> Primärenergiebedarf 10 % unter dem nationalen Plan <sup>1</sup>	
		Die Sanierung führt zu einem Primärenergiebedarf gemäß dem nationalen Plan bzw. zu einer Verringerung des Primärenergiebedarfs um mindestens 30 % <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Entspricht den technischen Bewertungskriterien der EU Taxonomie (Stand April 2021) sowie den Mindestanforderungen der neuen österreichischen Baunorm (OIB-Richtlinie 6 aktualisiert im März 2015, [www.oib.or.at](http://www.oib.or.at)) im Einklang mit der österreichischen Umsetzungsstrategie der EPBD-Richtlinie <https://epbd-ca.eu/>

Im Bereich der nachhaltigen Wertpapierveranlagung hat die Bank schon seit vielen Jahren einen Schwerpunkt gesetzt. Im Wertpapier-Produktkatalog sind mittlerweile mehr als 20 Prozent Veranlagungsprodukte mit Nachhaltigkeitscharakter enthalten. Die Produktpalette wird diesbezüglich sukzessive erweitert.

Der Anteil der nachhaltigen Wertpapierfonds am Gesamtfondsbestand hat sich etwa von Ende 2020 auf Ende Juni 2021 von 12 Prozent auf 14,6 Prozent erhöht.

<https://www.hypo.at/de/anlegen/nachhaltig-anlegen.html>

Im Bereich der privaten Wohnbaufinanzierungen hat die HYPO Oberösterreich als erste österreichische Bank im Frühjahr 2020 einen nachhaltigen Wohnbaukredit auf den Markt gebracht. Mit dem hypo\_blue Wohnbaukredit werden alle Kund\*innen, die besonders energieeffizient und klimafreundlich bauen, mit besonders günstigen Konditionen belohnt.

<https://www.hypo.at/hypoblue>

Die Einrichtung eines Nachhaltigkeits-Beirates ist in Ausarbeitung. Der Beirat soll ein Diskussionsforum für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der Bank werden. Oberösterreichische Vertreter aus Wirtschaft und Forschung sind als Mitglieder vorgesehen.

Für den Ausbau von Know-how werden derzeit interne Workshops für Mitarbeiter\*innen aller Organisationseinheiten durchgeführt. Ziel ist Wissenstransfer und das selbstständige Erarbeiten von konkreten Maßnahmen für die eigene Abteilung. Für 2022 sind Schulungen für alle Privat- und Firmenkundenberater\*innen geplant. Für Führungskräfte sind halbjährliche interne Workshops und laufende ad-hoc-Infos bezüglich aktueller rechtlicher Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit geplant.

## 4. Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen das Kreditinstitut Kund\*innen über dessen Nachhaltigkeitskriterien informiert?

Auf der Homepage der HYPO Oberösterreich gibt es umfangreiche Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank. Zusätzlich gibt es auch eigene Seiten zu den Themen nachhaltig Anlegen sowie nachhaltig Bauen. Darüber hinaus wird die Öffentlichkeit sowie die Kund\*innen der Bank mittels Kampagnen (Print und Online), über die Social Media-Kanäle, über regelmäßige Beiträge im Kundenmagazin und den Newslettern sowie im Rahmen von Kundenveranstaltungen informiert.

## 5. Welche ökologischen und sozialen Kriterien werden bei der allgemeinen Kreditvergabe und Veranlagungen der Eigenanlagen des Instituts angewandt? Welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzt das Kreditinstitut im Kerngeschäft?

Wir stehen als Regionalbank in mehrheitlich öffentlichem Eigentum für ganzheitliche, langfristige und von gegenseitigem Nutzen geprägte Kundenbeziehungen. Wir sehen uns darüber hinaus aber auch einem ethischen und nachhaltigen Handeln im Hinblick auf Sozial- und Umweltstandards verpflichtet. Wir haben daher definiert, dass wir keine Kredite vergeben, die unseren Geschäftsgrundsätzen widersprechen, da sie nicht im Einklang stehen mit nachhaltigen und umweltverträglichen Produktionsprozessen und Produkten, menschenwürdigen und sozialen Arbeitsbedingungen und den allgemeinen Menschen- und Freiheitsrechten oder die dem Image der Bank schaden könnten (Ethikprinzip, Reputationsrisiko).

**In der für den gesamten Konzern gültigen Kreditpolicy (gilt für alle Finanzierungen und die Eigenveranlagung) wurden daher folgende Ausschlusskriterien festgeschrieben.**

### Staaten/Governments:

#### Politische und soziale Standards:

- Staaten, die Grundrechte bezüglich Demokratie und Menschenrechte verletzen (schwerwiegende, dauerhafte und systematische Verstöße)
- Staaten, in denen die Todesstrafe angewendet wird
- Staaten mit besonders hohen Militärbudgets (mehr als 4 % des BIP)
- Kriegsführende Staaten gemäß OeKB-Deckungsrichtlinien

#### Umweltstandards:

- Staaten ohne Zielsetzungen und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen (keine Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der UN-Biodiversitätskonvention)
- Staaten mit expansiver Politik betreffend den Ausbau der Atomenergie (Atomkraftwerke in Bau und/oder Planung)

### Unternehmen:

#### Geschäftspraktiken im Zusammenhang mit:

- Menschenhandel
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung
- Verstoß gegen die Vereinigungsfreiheit
- Kriminellen Handlungen

#### Geschäftsfelder, d.h. die Finanzierung von:

- Atomkraftwerken (inkl. Zulieferer von Kernkomponenten und Urangewinnung/-aufbereitung)
- Fossilen Brennstoffen (Förderung, Raffinierung und Energieerzeugung aus Kohle, Erdöl und Erdgas)
- Rüstungsgüter und Waffengeschäften
- Genmanipulation (grüne und rote Gentechnik)
- Prostitution und Pornografie
- Drogenhandel
- Schmuggel
- Waldrodung und -abholzung
- Überfischung
- Tierquälerei

Wir vergeben keine Kredite an Kund\*innen, die überwiegend in folgenden Branchen tätig sind, sofern diese kein Nachhaltigkeitsrating haben oder in ihren Geschäftsberichten nicht ausreichend positive Erläuterungen zum Thema Nachhaltigkeit erwähnen

- Tabakindustrie
- Alkoholindustrie
- Chemische Industrie
- Glücksspiel

## 6. Welche Maßnahmen werden vonseiten des Kreditinstituts abseits des Kerngeschäfts im Nachhaltigkeitsbereich gesetzt?

Wir haben seit September 2021 ein zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagementsystem im Einsatz. Aus diesen heraus wurden umfangreiche Ziele und Maßnahmen definiert.

### Auszüge aus den Zielen:

- Kontinuierliche Umstellung des Fuhrparks der Bank auf Fahrzeuge mit erneuerbaren Antrieben. Reduzierung der mit fossilen Antrieben gefahrenen Kilometer (Ausgangswert 2018) auf 25 Prozent ab dem Jahr 2026.
- Reduzierung der dienstlich zurückgelegten Kilometer der Mitarbeiter\*innen in privaten Fahrzeugen (Geschäftsreisen) mit fossilem Antrieb um mindestens 50 Prozent bis 2025 (Ausgangswert 2018: 68.000).
- Umstellung auf 100 Prozent erneuerbare Energieträger für den Betrieb der Bank (Strom, Heizung, ...) bis Ende 2025.
- Forcierung der emissionsfreien bzw. emissionsreduzierten An- und Abreise der Mitarbeiter\*innen zum jeweiligen Dienort.

Darüber hinaus haben wir weitere Nachhaltigkeits-Maßnahmen definiert. Für 2021 lauten diese wie folgt



Als mehrfach ausgezeichnete Top-Arbeitgeberin in Österreich fördert die Bank vielfältige Mitarbeiter\*innen-Programme. So wurde die HYPO Oberösterreich als erste Bank Oberösterreichs bereits 2009 für die bessere Vereinbarkeit von Beruf & Familie zertifiziert. Die HYPO Oberösterreich ist auch seit der Gründung des „Cross Mentoring-Projektes“ regelmäßiger Teilnehmer zur gezielten Förderung von Frauen und Ermutigung zur Übernahme von Führungsverantwortung und sie bietet eine betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen des staatlich zertifizierten Projektes „Gesund & Zufrieden“. Für Trend und kununu sind wir TOP-Arbeitgeber durchgehend seit 2018.

Ebenfalls wichtig sind die Themen Weiterbildung, Wertschätzung und Chancengleichheit im Sinne der Diversität. Der Anteil der weiblichen Führungskräfte und die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung soll sich bis 2030 verdoppeln (Basis 2020). Das jährliche Diversitätsreporting dient dem Controlling dieser gesetzten Ziele.

## **7. Beschreiben Sie, wie die Gelder verwendet werden und nach welchen Kriterien Finanzierungsprojekte ausgewählt werden. Fügen Sie hier bitte einen Link zur Beschreibung entsprechender Produkte ein.**

Die beantragten Produkte basieren auf unserem Green Finance Framework.

Die Mittel werden für die Finanzierung von energieeffizienten Wohngebäuden (gemäß unserem Kerngeschäft Wohnbaufinanzierung) verwendet. Eignungskriterium ist der Primärenergiebedarf (OIB-Richtlinie 6, 2015, Details s. Kapitel 3).

Informationen finden Sie dazu auf <https://www.hypo.at/de/investor-relations/green-bond.html>

## **8. Welche Maßnahmen zur Nachvollziehbarkeit über die eingesetzten Gelder werden umgesetzt?**

Im Green Finance Framework ist die Mittelverwendung genau beschrieben. Dies wird auch in mehrfacher Hinsicht überprüft. Einerseits durch das Nachhaltigkeitskomitee sowie durch Überprüfungen im Rahmen der internen Revision.

Darüber hinaus werden ausgewählte Projekte, die über die nachhaltigen Einlagen der Kund\*innen finanziert wurden, über die diversen Kommunikationskanäle der Bank veröffentlicht.

## **9. Gibt es zusätzliche Anreize für ökologische und/oder ethische Veranlagungen?**

Alle Kundenberater\*innen verweisen aufgrund ihrer zertifizierten ÖGUT-Ausbildung und unseres strategischen Schwerpunkts „Nachhaltigkeit“ im Kundengespräch auf nachhaltige Veranlagungsformen hin. Wenn wir über Produkte mit dem Umweltzeichen verfügen, wird selbstverständlich explizit in Werbung und im Kundengespräch darauf hingewiesen.

Im Bereich der Finanzierungen gibt es aktuell den hypo\_blue Wohnbaukredit mit günstigen Konditionen. Darüber hinaus ist geplant, das nachhaltige Finanzierungsangebot weiter auszubauen. Grundsätzlich herrscht Einigkeit darüber, dass ökologische Bauweisen „belohnt“ werden sollen.

## **10. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass die Gelder entsprechend eingesetzt und gemanagt werden?**

Dazu gibt es lt. Green Finance Framework ein Komitee, das einmal jährlich tagt und die Verwaltung des nachhaltigen Deckungsstocks beobachtet und evaluiert. Dieses Komitee besteht aus je einem Vertreter der Bereiche Treasury, Finanzierung, Wertpapiere und der Nachhaltigkeitsverantwortlichen. Dazu wird es auch einen jährlichen Allocation- und Impact-Report geben, der auf der Homepage veröffentlicht wird.